



SCHLOSS-SCHULE KIRCHBERG

Leben. Lernen. Arbeiten.

... Früher war alles besser ...

Liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Schuljahr 2019/2020 ist erst wenige Wochen alt und doch liegen schon wieder einige bedeutsame Ereignisse hinter uns.

Die bereits durchgeführte Lernstandserhebung Lernstand 5 in Klassenstufe 5, eine bundesweit durchgeführte Überprüfung der in der Grundschule erlernten Fähigkeiten und Kompetenzen in den Fächern Deutsch und Mathematik ist für uns immer ein wichtiger Informationsbaustein, um Ihre Kinder gut in das gymnasiale System einzuführen. Der Schüleraustausch mit Polen, der nun bereits das 26. Mal zelebriert wurde und bei dem uns die Schülerinnen und Schüler aus Polen besucht haben, war ein voller Erfolg. Ebenso das Kennenlernen-Trecking in der Klasse 10 plus war zielführend und gemeinschaftsfördernd. Dafür danke ich allen beteiligten Kolleginnen und Kollegen ganz herzlich. Aber auch Ihnen liebe Eltern und Ihren Kindern, die den Austausch mit Polen zu einem tollen Erlebnis für unsere Austauschschüler haben werden lassen, möchte ich an dieser Stelle recht herzlich danken.

Doch warum starte ich gleich mit diesem Rückblick? Jeder von Ihnen kennt den Spruch „Früher war alles besser“ und meint in unsicheren und schweren Momenten des Lebens, dass dieser der Wahrheit entspräche. Schaut man sich die politischen Ereignisse auf der Welt, den Klimawandel, die sehr schnell fortschreitende Digitalisierung in der Arbeitswelt und den damit verbundenen und demnächst anstehenden großen Arbeitsplatzwegfall, das Artensterben und das Zurückkehren längst verdrängter Krankheiten und die daraus resultierenden Folgen für die Natur und uns Menschen an, dann schließt man sich dieser Aussage unter Umständen noch viel schneller an.

Wenn man sich aber intensiver mit der Thematik beschäftigt und Statistiken und damit über lange Zeiträume hinweg gesammelte Daten analysiert, so stellt man fest, dass wir in Deutschland durchschnittlich immer älter werden, wir noch nie so gesundes und schadstoffarmes Essen zur Verfügung hatten, uns noch nie so viel Wissen über die Welt und ihre Zusammenhänge zur Verfügung stand, wir noch nie so lange mit unseren europäischen Nachbarn friedlich zusammenlebten und wir

noch nie freier unsere Meinung äußern und unseren Interessen und Neigungen nachgehen konnten wie heute. Diese Superlative gehen in unserem Leben meist viel zu häufig unter, geraten bei vielen von uns immer wieder in Vergessenheit und werden leider durch die Medien auch viel zu wenig gewürdigt. Im Gegenteil, die moderne Welt der Medien, Foren, Kurznachrichten, Fake News und sozialen Netzwerke schürt oft Ängste in uns, die uns immer wieder pessimistisch in die Zukunft schauen lassen. Doch was hat das alles mit Schule und unserem heutigen Zusammentreffen zu tun?

Zukunftsangst gab es schon immer, Unsicherheiten auch, doch der Schlüssel zu einem erfolgreichen Leben in einer zunächst unsicher erscheinenden Zukunft ist Bildung und der flexible Umgang mit neuen Anforderungen und das Engagement problemlösend, weltoffen, fair und tolerant zu agieren. Dazu ist es notwendig ganzheitliche Bildung zu erleben und mitzugestalten. Ziel ist es nicht mehr nur Wissen anzuhäufen, sondern Fähigkeiten und Kompetenzen müssen erlernt werden, mit denen auch noch gar nicht existierende Probleme in der Zukunft bewältigt werden können. Gesellschaftliches Engagement, Verantwortung für sich selbst und andere zu übernehmen, kreative Problemlösungsstrategien umzusetzen und selbstkritisch zu agieren werden wesentliche Bereiche sein, auf die zukünftige Generationen gut vorbereitet werden müssen. Ebenso werden Selbstmanagement, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Medienkompetenz weiterhin wichtige Soft Skills sein.

Auf Grund dieser anstehenden Transformationsprozesse in der Gesellschaft wollen auch wir uns als Schule zukunftsweisend verändern, um den neuen Anforderungen an Lernen gerecht werden zu können. Dazu gehört es, dass wir in diesem Schuljahr unser reformpädagogisches Konzept anpassen bzw. weiterentwickeln werden. Auf Grundlage dieses Konzepts wird es uns dann möglich sein entsprechende Raumkonzepte für den Unterricht zu erstellen, die danach in alle zukünftigen Baumaßnahmen mit einfließen werden. Die ersten baulichen Maßnahmen in Form des Verwaltungsgebäudes werden voraussichtlich im 2. Quartal 2020 fertiggestellt sein. Darüber hinaus werden dann Räumlichkeiten für die SMV sowie für die SMEPer, unsere Schüler-Medien-Mentoren, entstehen, um deren Arbeit strukturell zu unterstützen. Dass im Anschluss daran freiwerdende Lehrerzimmer wird voraussichtlich zu einem multimedial ausgestatteten Zukunftsraum umgebaut werden. Weitere Neuerungen wird es hier im Speisesaal geben, der deutlich vergrößert werden wird, um der zunehmenden Nachfrage Ihrer Kinder nach einem guten Mittagessen nachkommen zu können. Abschließend gehen in diesem Schuljahr die Planungen für den Neubau der Fabrik hier im Schulgelände in die nächste Runde.

Wenn Sie selbst Freude und Lust verspüren im Bereich der Schulentwicklung mitgestalten zu wollen, dann engagieren Sie sich doch als Elternvertreter und entwickeln Sie zusammen mit Schülern, Lehrern und dem Internat in unserer ELISA Gruppe neue Ideen für eine bessere, zukunfts zugewandte, kindgerechte und lebensnahe Schule. Dazu lade ich Sie ganz herzlich ein und würde mich freuen, Sie in einem dieser Gremien bald wiederzusehen.

Vielleicht hätten Sie aber auch Interesse daran mit uns als Schule zu kooperieren, weil Sie in einem für Schulen interessanten Unternehmen tätig sind oder dieses sogar selbst leiten. Sprechen Sie mich gerne auf Ihre Ideen hierzu an, da wir uns bald auf die Suche nach guten Gelegenheiten für außerschulisches Lernen für unsere Schülerinnen und Schüler begeben werden.

Des Weiteren möchte ich Sie noch auf die dreimal jährlich stattfindenden Elternsprechtage hinweisen, an denen Sie persönlichen Kontakt in Gesprächen mit Lehrern und Mitarbeitern der Schloss-Schule aufnehmen können. Auch zum diesjährigen Schulfest und zum Tag der offenen Tür lade ich Sie jetzt schon recht herzlich ein und freue mich auf Ihre zahlreiche Teilnahme und Unterstützung. Dort werden Sie sehen, welche weiteren Talente in Ihren und anderen Schloss-Schule Kindern schlummern und wie wir alle gemeinsam ausgiebig feiern können.

Nun, was erwartet uns noch in diesem Schuljahr?

Ihre Kinder werden wieder viele spannende Aktionen der SMV erleben dürfen, die Schüleraustauschprogramme der vergangenen Jahre werden wie gewohnt stattfinden. Die neuen 5. Klässler erhalten zum ersten Mal Schach als Unterrichtsfach. Die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 9 dürfen sich neben der Fortführung des Fachs Wirtschaft auch auf die Fortführung des Informatikunterrichts freuen. Des Weiteren werden wir das im letzten Jahr begonnene und erfolgreich durchgeführte Sozialpraktikum in Klassenstufe 10 fortführen und nach unserem Sozialcurriculum in Klassenstufe 9 im Rahmen von NawiPat, den naturwissenschaftlichen Patenschaften, mit Grundschulen der Umgebung Kooperationen aufbauen. In der Jahrgangsstufe 1 gibt es eine größere Veränderung anzusprechen, denn dies ist der erste Jahrgang, der nach der Oberstufenreform des vergangenen Jahres nunmehr in 5stündigen Leistungsfächern und 3- bzw. 2- stündigen Basisfächern unterrichtet werden wird. Diese Neuerung wird durch eine nochmals stärkere Spezialisierung hoffentlich den von der Landesregierung Baden-Württemberg gewünschten Erfolg bringen, höher qualifizierte und besser auf die Anforderungen eines Hochschulstudiums vorbereitete Schülerinnen und Schüler als Abiturienten im Jahr 2021 aus der Schule entlassen zu können. Gleichzeitig bereiten sich nun 40 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 2 auf die im April 2020 beginnenden Abiturprüfungen vor.

Eine große Fülle an Arbeitsgemeinschaften steht auch in diesem Schuljahr Ihren Kindern wieder zur Verfügung. Ob diese gerne singen, handwerkliches Geschick an den Tag legen wollen oder gerne im Theater in andere Rollen schlüpfen, für alle ist etwas dabei.

Abschließend möchte ich noch kurz auf einige strukturelle Dinge an der Schloss-Schule eingehen, weshalb z.B. ich heute hier vor Ihnen stehen darf und nicht Herr Liersch, der ehemalige Gesamtleiter der Schloss-Schule Kirchberg. Wie Sie alle bereits erfahren haben, ist Herr Liersch nicht mehr an der Schloss-Schule tätig und seine Aufgabenbereiche wurden für dieses Schuljahr teilweise kommissarisch neu verteilt. Dabei wurde mir die kommissarische Schulleitung für ein Jahr übertragen. Ich heiße Alexander Franz, bin seit 2006 Lehrer für die Fächer Mathematik, Chemie, Informatik und Astronomie hier in Baden-Württemberg und seit 2014 stellvertretender Schulleiter bzw. Unterrichtsleiter an der Schloss-Schule. Ich selbst habe 4 Kinder und wohne zusammen mit meiner Familie auf dem Schulgelände. Mein Stellvertreter für dieses Jahr ist in ebenfalls kommissarischer Funktion Herr Winfried Koch, der an unserer Schule schon seit über 30 Jahren erfolgreich tätig ist. In diesem Team werden wir mit zukunftsweisenden Ideen Ihnen und Ihren Kindern stets zur Verfügung stehen. Darüber hinaus haben wir ein sehr engagiertes Lehrerteam, welches sich wie ich sehr auf die Zusammenarbeit mit Ihren Kindern und Ihnen freut. Die Leitung des Internats haben weiterhin Frau Melanie Wies und Herr Manfred Schaffarczyk inne. Herr Jürgen Scharch ist alleiniger Geschäftsführer der gemeinnützigen GmbH Schloss-Schule Kirchberg.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit, wünsche Ihren Kindern und Ihnen einen guten Start ins neue Schuljahr 2019/2020, heute einen kurzweiligen und interessanten Abend mit hohem Informationsgehalt und übergebe an Herrn Bosse, den Elternbeiratsvorsitzenden, der Ihnen noch einige Informationen in großer Runde zukommen lassen wird ...

Vielen Dank!

Alexander Franz